P r o t o k o l l

der 11. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Wohnungswesen
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
am 10.09. 2003

Beginn: 16:30 Uhr Ende: 18:05 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Der Ausschuss-Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 11. Sitzung des Ausschusses.

- Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, das Sitzungsende auf 18:00 Uhr festzulegen.
- Es wird empfohlen, TOP 4 – Bericht aus dem Bezirksamt – hinter TOP 6 zu setzen.

Es bestehen keine Einwände.

TOP 1 Bürgerfrage-Viertelstunde

Anfragen gemäß § 18 GO BVV liegen nicht vor.

TOP 2 Protokolle

Die Protokolle aus der 9. und 10. Sitzung werden angenommen.

TOP 3 Vorstellung des Tourismusprojektes für Steglitz-Zehlendorf

Über das Projekt „Regionale Tourismusentwicklung Steglitz-Zehlendorf“ berichten BzStR Laschinsky, Frau Schönherr (FB Wirtschaft) und Herr Herle (Projektbegleiter), deren Ausführungen stichwortartig dargestellt werden:

- Projekt im Rahmen des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit (BBWA)
- Beginn : 15.03.2003 – Laufzeit 3 Jahre

- Mischfinanzierung:
  - Mittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung 248.412 €
  - Mittel des Bundes und des Landes (SenWiArbFrauen) 326.376 €
  - Bezirksmittel 154.788 €
  - sonstige Erlöse 16.600 €

- Kooperationspartner:
  - Projektagentur des Vereins Freunde der Domäne Dahlem
  - SPI Consult GmbH
  - HoGa-Verband,
  - Abt. Soziales und Grundsicherung
  - Umweltamt
  - IHK zu Berlin
  - Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen
  - Arbeitsamt Berlin-Südwest

- Mitarbeiterstruktur:
  4 Mitarbeiter – Sachbearbeitung, Befragung, Dokumentationen, Recherche,
  2 Mitarbeiter – Back-Office
  1 Mitarbeiter – IT und Internet
  3 Mitarbeiter – Projektleitung (1 Mitarbeiter personelle Anleitung, 1 Mitarbeiter wissenschaftlicher Input, 1 Mitarbeiter Projektmanagement

- 3 Phasen:

  1. Phase: Recherche und Analyse
  2. Phase: Strategieentwicklung und Maßnahmenplanung
  3. Phase: Umsetzung

- derzeit 1. Phase (bis 31.10.2003)

  - Bevölkerungsbefragung (ca. 430 Befragte)
  - Gästebefragung (ca. 600 Befragte)
  - Stärken-/Schwächenanalyse der touristischen Potentiale im Bezirk
  - Stärken-/Schwächenanalyse der organisatorischen Rahmenbedingungen für den Tourismus im Bezirk
  - Chancen und Risiken durch regionale und überregionale Vernetzung

- modellhafte Zusammenarbeit mit der Berlin Tourismus Marketing GmbH (BTM), z.B. abgestimmte PR-Arbeit, insbesondere im Hinblick auf die ITB 2004

- Zusammenarbeit mit anderen Bezirken und dem Umland

- weitere Zeitplanung:

  - 2. Phase Strategieentwicklung / Maßnahmenplanung 01.10.2003 bis Frühjahr 2004
  - 3. Phase Umsetzung ab Frühjahr 2004 bis 14.03.2006

TOP 5 Schließung des Wohnungsamtes

Die Anregung des Ausschussvorsitzenden, den Antrag infolge der Annahme der Drucksache Nr. 711/II (Beschluss-Nr. 339) zurückzuziehen, soll nach Auffassung der antragstellenden Fraktion erst nach Kenntnisnahme der Antwort des Bezirksamtes erfolgen.

Der Antrag wird erneut durch die FDP-Fraktion vertagt.

TOP 6 Abschaffung der Belegungsbindung

Die antragstellende Fraktion ändert den Betreff von „Abschaffung der Belegungsbindung“ in „*Aussetzung* der Belegungsbindung“ und den Beschlusstext in „.. sich bei den zuständigen Stellen und im Rat der Bürgermeister für die sofortige Aussetzung der Belegungsbindung (WBS) im Bezirk Steglitz-Zehlendorf einzusetzen, und zwar solange, bis der Wohnungsmarkt dauerhaft ausgeglichen ist“.

Die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Grüne machen Beratungsbedarf geltend.

Der Antrag wird vertagt.

TOP 4 Bericht aus dem Bezirksamt

BzStR Laschinsky berichtet

a) aus dem Bereich *Wirtschaft* über

- die versuchsweise Einrichtung eines Wochenmarktes am Hohenzollernplatz in Nikolassee auf einer zunächst kostenfrei zur Verfügung gestellten Vorgartenfläche sowie auf Straßenland zur Versorgung von interessierten älteren Bürgern mit Bedarf des täglichen Lebens infolge der Aufgabe zweier Lebensmittel-Läden in diesem Bereich und hebt das bürgerschaftliche Engagement des Grundstückseigentümers hervor;

- die vom Senat im Zuge der Verwaltungsvereinfachung beschlossene Aufhebung der öffentlich-rechtlichen Marktordnung, was nun zum Erlaß privatrechtlicher Teilnahmebestimmungen zwingt;

- das Einzelhandelskonzept der GAGFA für das Schweizer Viertel, nach dem auf rd. 3.500 m² Verkaufsfläche zwei Supermärkte und einige Fachgeschäfte (Drogerie, Friseur, Fahrrad- und Blumenladen) im Zuge der weiteren Baumaßnahmen entstehen sollen:

- eine von der Stelle Ges 21 im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung erstellte Analyse von Verkehrsunfällen im Bezirk, nach der die Schloßstraße, der Hindenburgdamm und die Albrechtstraße die Straßenzüge mit den meisten Verkehrsunfällen sowie eine Presssemitteilung des Statistischen Landesamtes zu den Straßenverkehrsunfällen 2002;

- den am 30.08.2003 stattgefundenen berlinweiten Verkehrssicherheitstag, der von der veranstaltenden Landesverkehrswacht Berlin zum zweiten Male im Bezirk abgehalten wurde;

- das Programm der Jugendverkehrsschulen für August – September und das Verkehrssicherheitstraining auf dem Platz des 4. Juli:

- die bevorstehende Gründung einer Arbeitsgemeinschaft der Einzelhändler rund um den S-Bahnhof Botanischer Garten und deren Laubaktion zur Eindämmung der Miniermotte und zum Erhalt der Kastanienbäume am Asternplatz und im Gardeschützenweg;

- die aus der Presse bekannt gewordene Schließung kleinerer Einzelhandelslokale der Firma Reichelt, von der sicher auch Standorte im Bezirk betroffen sein werden;

- den Stand der verschiedensten touristischen Leitsysteme.

b) aus dem Bereich *Wohnen* über

- die ablehnende Stellungnahme des Senats zum Gesetzentwurf der FDP-Fraktion im Abgeordnetenhaus zur Aufhebung des Wohnungsaufsichtsgesetzes (Drs. Nr. 15 / 1741);

- im Berliner Kostenvergleich defizitären Produkte, insbes. Wohngeld und WBS/Selbstnutzung, die durch vom LuV nur in sehr geringem Maße beeinflußbare Umlagen für Infrastruktur-Kosten des Kreisels, Gemeinkostenbelastung und kalkulatorische Zinsen belastet werden;

- eine vom Statistischen Landesamt vorgenommene Sonderauswertung des Mikrozensus zur Wohnsituation in Berlin, nach der der Wohnungsleerstand im Bezirk bei 6,8 % liegen soll, die statistische durchschnittliche Bruttokaltmiete bei einer mittleren Wohnungsgröße von 44,4 m² mit 6,34 €/m² die höchste in Berlin ist;

- den Verkauf ehemaliger alliierter Wohnungen an der Lloyd-G-Wells-Straße durch die OFD an die DEGEWO; damit ist der Verein für familiengerechtes Wohnen in Düppel e.V. mit seinem Mieter-Genossenschaftsmodell nicht zum Zuge gekommen;

- die von der OFD für Wohnungen am Hüttenweg mit erheblich zeitlicher Verzögerung vorgelegten Betriebskostenabrechnungen, die auf Versäumnisse des früheren Verwalters und zu finanziellen Nachforderung von bis zu 4.000 € geführt haben sollen.

TOP 7 Verschiedenes

Die nächste Ausschuss-Sitzung findet am **07.10.2003** statt.
Vorsitzender: BV Müller
Schriftführer: BV Kühnast
Protokoll: Reyer 18.09.2003